

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 29.08.2026 - 26.09.2026



Nr. 35-38

29.08.2026 - 26.09.2026

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 29.08.	10.00	Enthauptung Johannes des Täufers Beichte	P. Wolfgang
So., 30.08.	9.00	22. Sonntag im Jahreskreis hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,	P. Wolfgang P. Wolfgang Propst Dr. Blättler
	12.15	hl. Messe	
	18.00	hl. Messe	
Kollete für Kloster und Pfarre St. Vitus			
Mo., 31.08.		Hl. Paulus von Trier	
Di., 01.09.	16.00	Hl. Verena von Zurzach Rosenkranz	
Mi., 02.09.	12.00	Hl. Nonnosus Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, die im September Jgd. haben. in bes. Anliegen;	P. Wolfgang
	14.00	Schüleröffnungsgottesdienst der Marienschule	P. Wolfgang
	19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 03.09.	8.00	Hl. Gregor der Grosse Schulgottesdienst der Marienschule	
	16.00	Beicht- und Gesprächszeit	P. Wolfgang
	18.00	hl. Messe mit Gebet für geistliche Berufe und sakramentalem Segen, Verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	P. Wolfgang
Fr., 04.09.	19.30	Hl. Swidbert Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 05.09.	10.00	Hl. Theresa von Kalkutta Beichte	Pfr. Bußler
So., 06.09.	9.00	23. Sonntag im Jahreskreis hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,	Pfr. Bußler P. Porwol
	12.15	hl. Messe	
	15.30	anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache	Pfr. Jankovski

18.00	hl. Messe	Propst Dr. Blättler
Kollekte für Kirche und Kloster		
Mo., 07.09.	Sel Otto von Freising	
Di., 08.09.	Mariä Geburt	
16.00	Rosenkranz	
Mi., 09.09.	Hl. Petrus Claver	
12.00	in bes. Anliegen;	Propst Dr. Blättler
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 10.09.	Hl. Nikolaus von Tolentino	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit entfällt	
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	Pfr. Bußler
Fr., 11.09.	Sel. Bonaventura von Barcelona	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 12.09.	Hl. Name Mariens	
10.00	Beichte	Propst Dr. Blättler
So., 13.09.	24. Sonntag im Jahreskreis	
9.00	hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,	Propst Dr. Blättler
12.15	hl. Messe	Pfr. Simonsen
18.00	hl. Messe	Pfr. Simonsen
Kollekte für zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel		
Mo., 14.09.	Kreuzerhöhung	
Di., 15.09.	Gedächtnis der sieben Schmerzen Mariens	
16.00	Rosenkranz	
Mi., 16.09.	Hll. Kornelius u. Cyprian, Sel. Mechthild von Magdeburg	
12.00	Für alle Kranken unserer Gemeinde. in bes. Anliegen;	Propst Dr. Blättler
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 17.09.	Hl. Hildegard von Bingen	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit entfällt	
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter	

Pfr. Bußler		
Fr., 18.09.	Hl. Josef von Copertino, Hl. Lantbert	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 19.09.	Hl. Januaris	
10.00	Beichte	Pfr. Bußler
So., 20.09.	25. Sonntag im Jahreskreis	
9.00	Wortgottesdienst	Diakon Dr. Buch
12.15	Wortgottesdienst	Diakon Dr. Buch
18.00	hl. Messe	Pfr. Simonsen
Kollekte für die Pfarrcaritas		
Mo., 21.09.	Hl. Matthäus	
Di., 22.09.	Hl. Mauritius und Gefährten	
16.00	Rosenkranz	
Mi., 23.09.	Hl. Pio von Pietrelcina	
12.00	in bes. Anliegen	Propst Dr. Blättler
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 24.09.	Hl. Rupert und Virgil	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit entfällt	
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	Propst Dr. Blättler
Fr., 25.09.	Hl. Niklaus von Flüe	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 26.09.	Hll. Kosmos und Damian	
10.00	Beichte	Propst Dr. Blättler

Nächsten Sonntag:
9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

**Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.**

Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt von Freitag, 28.08.2026 bis einschließlich Montag, 21.09.2026 geschlossen.

Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen nur in der Sakristei bestellt werden.

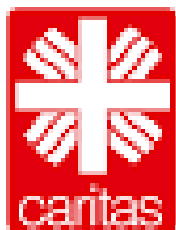
Bitte in dieser Zeit nicht in den Briefkasten der Pfarre/Gemeinde werfen!!

Caritas-Sonntag 2026

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“ So lautet das Motto der Caritas-Jahreskampagne 2026 des Deutschen Caritasverbandes. Unter diesem Motto steht auch der Caritas-Sonntag am 20. September 2026.

Die diesjährige Caritas-Jahreskampagne setzt ein deutliches Zeichen für ein Miteinander, möchte eine Verbindung schaffen und die Gemeinschaft der Generationen stärken. Denn – so die Überzeugung der Caritas: Die Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft steht, sind nur in einem Miteinander der Generationen zu lösen. Dieses Miteinander der Generationen wird gelebt in den Kirchengemeinden. Sie machen Angebote für Kinder ebenso wie für ältere Menschen. Auch das Engagement vor Ort ist geprägt von der Beteiligung verschiedener Generationen. Und die Gemeindcaritas hat auch das Wohlergehen der unterschiedlichen Altersgruppen vor Ort im Blick und kümmert sich, damit Menschen nicht ausgegrenzt werden.

Die Caritas-Kollekte zum Caritas-Sonntag ist eine Möglichkeit, Menschen in Not zu helfen oder Projekte vor Ort zu unterstützen. Die Caritas im Bistum Aachen lädt ein, sich an der Caritas-Kollekte zum Caritas-Sonntag zu beteiligen. Der bei der Kollekte eingegangene Geldbetrag bleibt in voller Höhe bei den jeweiligen Pfarrgemeinden für die Caritas-Arbeit vor Ort.



Caritassprechstunde in St. Barbara

Die Caritassprechstunde findet **jeden 3. Dienstag im Monat** im Pfarrzentrum St. Barbara (Bettrather Str. 79a (Klingel: „Bastelraum“) in der Zeit **von 10 - 11 Uhr** statt.

Erntedank-Kollekte für den Caritas - Lebensmittel-Laden auf der Nicodemstraße

Am **04.10.2026** feiern wir das Erntedank-Wochenende. Deshalb bitten wir Sie, haltbare, nicht verderbliche Lebensmittel (Konserven, Mehl, Zucker, etc.) zum Gottesdienst mitzubringen. In der Kirche wird ein Korb ab Donnerstagabend stehen, mit dem Hinweis: „**Erntedank-Kollekte für den Caritas-Lebensmittel-Laden Nicodemstraße**“ stehen, in den Sie die Lebensmittel legen können. Die gesammelten Lebensmittel werden dann von den ehrenamtlichen Helfern des „Caritas-lädchens“ abgeholt.



Hier, ganz in unserer Nähe, werden vor allem Menschen unterstützt, die von Hartz IV bzw. Sozialhilfe leben oder eine sehr kleine Rente beziehen.

Ein recht herzliches „Vergelt's Gott für Ihre Gaben.“

Philosophische Runde



Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophie, die Termine der nächsten Philosophischen Runden liegen wegen der Sommerpause etwas später:

11.09.2026 und
02.10.2026

jeweils **um 15.30 Uhr**.

Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

(Georg Knauf 0173-5229162)

Neue Öffnungszeiten unserer Gemeindebücherei nach den Sommerferien

Liebe Gemeindemitglieder,

Bücher öffnen Welten, schenken Inspiration und bringen uns zum Nachdenken. Damit unsere Gemeindebücherei auch weiterhin ein lebendiger Ort des Lesens bleibt, passen wir nach den Sommerferien unsere Öffnungszeiten an.

Wir starten am **6. September 2026**. Ab dann öffnet die Bücherei ihre Türen **nur noch am 1. Sonntag des Monats**.

- **Wann?** Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst **von 13.00 - 14.00 Uhr**.
- **Was erwartet Sie?** Eine feine Auswahl an Büchern, Romanen und spirituellen Texten für Groß und Klein.
- **Der Weg zu uns:** Folgen Sie einfach den Hinweisschildern vor Ort! Sie führen Sie direkt zur Gemeindebücherei!



Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Kommen Sie gerne nach der Kirche vorbei, stöbern Sie in den Regalen und leihen Sie sich neuen Lesestoff aus! Das Ausleihen ist wie gewohnt kostenfrei.

Ihr Büchereiteam
A.Godek-Bittner und L. Orths-Knupfer

Bibelwort: **Johannes 3,13-17**

Beim **WORT** nehmen

Wir werden Ohrenzeugen eines nächtlichen theologischen Gesprächs. In der Nacht – Sie kennen das vielleicht aus eigener Erfahrung – werden oft die wichtigen, die existenziellen Fragen laut. Nicht anders ist es zwischen Jesus und dem gelehrten Pharisäer Nikodemus (der uns noch einmal bei der Grablegung Jesu begegnen wird): Es geht um die Erlösung und das Heil jedes Menschen – kurzum: es geht um alles. Nachdem die beiden scheinbar aneinander vorbeigeredet haben, wird Jesus in den vier Versen des Evangeliums deutlicher: Er ist es, der die Menschen rettet. Zur Bekräftigung führt er ein Ereignis aus der Wüstenwanderung des Volkes Israel an, das Nikodemus vor Augen steht: Als das Volk gegen

Moses und Gott aufbegehrt, kommen Giftschlangen in das Lager der Israeliten. Viele werden tödlich verwundet, nur die, die auf eine an einer Stange erhobenen eisernen Schlange schauen, werden gerettet. So ist es mit dem gekreuzigten Jesus: Wer auf ihn blickt und an ihn glaubt, der wird gerettet und nicht gerichtet. Jesus, der Lebensretter aus Lebensgefahr. Und der Lebensbegleiter, der uns zur Seite steht auch dann, wenn es nicht gleich um Leben und Tod geht. Auch in den kleineren Sorgen und Nöten des Lebens dürfen wir uns vertrauensvoll an ihn wenden. Er liebt uns. Er sorgt für uns. Wir sind ihm unendlich wichtig. Das ist die Botschaft des Festes Kreuzerhöhung.

Michael Tillmann

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. August 2026

**22. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9

2. Lesung: Römer 12,1-2

Evangelium:
Matthäus 16,21-27



Ildiko Zavrakidis

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

1. Lesung: Jer 20,7–9

Du hast mich betört, o HERR, und ich ließ mich betören; du hast mich gepackt und überwältigt. Zum Gespött bin ich geworden den ganzen Tag, ein jeder verhöhnt mich. Ja, sooft ich rede, muss ich schreien, „Gewalt und Unterdrückung“ muss ich rufen. Denn das Wort des HERRN bringt mir den ganzen Tag nur Hohn und Spott.

Sagte ich aber: Ich will nicht mehr an ihn denken und nicht mehr in seinem Namen sprechen!, so brannte in meinem Herzen ein Feuer, eingeschlossen in meinen Gebeinen. Ich mühte mich, es auszuhalten, vermochte es aber nicht.

2. Lesung: Röm 12,1–2

Ich ermahne euch, Schwestern und Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen – als euren geistigen Gottesdienst.

Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene!

Evangelium: Mt 16,21–27

In jener Zeit begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden.

Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen!

Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen? Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten.

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. September 2026

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9

2. Lesung: Römer 13,8-10

Evangelium:
Matthäus 18,15-20



Ildiko Zavrakidis

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hörst er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hörst er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hörst er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! «

1. Lesung: Ez 33,7-9

So spricht der Herr: Du Menschensohn, ich habe dich dem Haus Israel als Wächter gegeben; wenn du ein Wort aus meinem Mund hörst, musst du sie vor mir warnen.

Wenn ich zum Schuldigen sage: Schuldiger, du musst sterben!, und wenn du nicht redest, um den Schuldigen vor seinem Weg zu warnen, dann wird dieser Schuldige seiner Sünde wegen sterben; sein Blut aber fordere ich aus deiner Hand zurück.

Du aber, wenn du einen Schuldigen vor seinem Weg gewarnt hast, damit er umkehrt, und er sich nicht abkehrt von seinem Weg, dann wird er seiner Sünde wegen sterben; du aber hast dein Leben gerettet.

2. Lesung: Röm 13,8-10

Schwestern und Brüder! Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Evangelium: Mt 18,15-20

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hörst er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen.

Hörst er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde.

Hörst er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hörst er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2026

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 - 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ildiko Zavrakidis

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

1. Lesung: Sir 27,30 – 28,7

Groll und Zorn, auch diese sind Greuel und ein sündiger Mann hält an ihnen fest. Wer sich rächt, erfährt Rache vom Herrn; seine Sünden behält er gewiss im Gedächtnis. Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du bittest, deine Sünden vergeben!

Ein Mensch verharret gegen einen Menschen im Zorn, beim Herrn aber sucht er Heilung? Mit einem Menschen gleich ihm hat er kein Erbarmen, aber wegen seiner Sünden bittet er um Verzeihung? Er selbst – ein Wesen aus Fleisch, verharret im Groll. Wer wird seine Sünden vergeben? Denk an das Ende, lass ab von der Feindschaft, denk an Untergang und Tod und bleib den Geboten treu! Denk an die Gebote und grolle dem Nächsten nicht, denk an den Bund des Höchsten und übersieh die Fehler!

2. Lesung: Röm 14,7–9

Schwestern und Brüder! Keiner von uns lebt sich selber und keiner stirbt sich selber: Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Evangelium: Mt 18,21–35

In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenzigmal siebenmal. Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denäre schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe.

Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war.

Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du

mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. September 2026

25. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung:
Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium:
Matthäus 20,1-16



Ildiko Zavrakidis

» Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! «

1. Lesung: Jes 55,6–9

Sucht den HERRN, er lässt sich finden, ruft ihn an, er ist nah! Der Frevler soll seinen Weg verlassen, der Übeltäter seine Pläne. Er kehre um zum HERRN, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist groß im Verzeihen. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des HERRN. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken.

2. Lesung: Phil 1,20ad–24.27a

Schwestern und Brüder! Ich erwarte und hoffe, dass Christus verherrlicht werden wird in meinem Leibe, ob ich lebe oder sterbe. Denn für mich ist Christus das Leben und Sterben Gewinn. Wenn ich aber weiterleben soll, bedeutet das für mich fruchtbares Wirken. Was soll ich wählen? Ich weiß es nicht.

Bedrängt werde ich von beiden Seiten: Ich habe das Verlangen, aufzubrechen und bei Christus zu sein – um wie viel besser wäre das! Aber euretwegen ist es notwendiger, dass ich am Leben bleibe.

Vor allem: Lebt als Gemeinde so, wie es dem Evangelium Christi entspricht!

Evangelium: Mt 20,1–16a

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging,

um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben. Er einigte sich mit den Arbeitern auf einen Denár für den Tag und schickte sie in seinen Weinberg.

Um die dritte Stunde ging er wieder hinaus und sah andere auf dem Markt stehen, die keine Arbeit hatten. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Ich werde euch geben, was recht ist. Und sie gingen.

Um die sechste und um die neunte Stunde ging der Gutsherr wieder hinaus und machte es ebenso.

Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg!

Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten, bis hin zu den Ersten!

Da kamen die Männer, die er um die elfte Stunde angeworben hatte, und jeder erhielt einen Denár. Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denár. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen.

Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denár mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 03.09.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 05.09.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 10.09.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 12.09.	10.00 Uhr	Propst Dr. Peter Blättler
Donnerstag, 17.09.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 19.09.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 24.09.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 26.09.	10.00 Uhr	Propst Dr. Peter Blättler

Nächstes Elisabeth Café am 05.09.2026 um 15:00 Uhr

Wir freuen uns, Sie im September wieder zu begrüßen. Im Elisabeth Café gibt es Raum zum Erinnern, zum Erzählen, zum Trauern und zum Lachen. Hier finden sie ein offenes Ohr, leckeren Kaffee und Kuchen und Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Trauerbegleitung in Mönchengladbach.

Nächstes Café am 05.09.26 um 15:00 Uhr in der Bökelstraße 178

Kontakt: beatrix.hillermann@pfarre-sankt-vitus.de oder 02161-2489212



Herzliche Einladung zum Taizégebet in der Münster-Basilika Donnerstag, 3. September um 20.00 Uhr

Nach dem Gebet laden wir zu einem Getränk und zur Begegnung ein.

An Jugendliche: Wenn du andere Jugendliche aus Mönchengladbach treffen, Erfahrungen austauschen und Begegnungen schaffen willst, laden wir dich ein, etwas früher zu kommen. Ab 18.00 Uhr gibt es gemeinsames Essen und Getränke. Es wird viel Musik und Spaß geben!

Wenn du dabei sein willst, sag uns einfach Bescheid, damit wir das Abendessen vorbereiten können!

Antonio da Costa – Pastoralreferent

Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Mobil: 01761-5687623 (Whatsapp und Signal auch möglich)

Mail: antonio.costa@pfarre-sankt-vitus.de



Trost-Anker-MG

Kinder trauern anders

Trost-Anker-MG ist eine Trauergruppe für Kinder, Jugendliche sowie deren Zu- und Angehörige. Ins Leben gerufen wurde diese Trauergruppe von Beatrix Hillermann, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin an der Grabeskirche St. Elisabeth, im September des vergangenen Jahres. Mit diesem Angebot schließt Trost-Anker-MG eine Lücke in der Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher, die eine nahe Bezugsperson verloren haben.

Das Team besteht aus ehrenamtlich engagierten, nach den Richtlinien des Bundesverbandes ausgebildeten Trauerbegleiter*innen und hat seine Räumlichkeiten an der Grabeskirche St. Elisabeth. Dort finden trauernde Kinder und Jugendliche sowie der Zu- und Angehörigen einen geschützten Ort, um verstanden zu werden, Gefühle zu zeigen, kreativ zu sein oder auch zu schweigen.



Unser Ziel ist es, Trauer als natürlichen Lebensteil sichtbar zu machen und gemeinsam Wege zu finden, mit Verlust und Schmerz umzugehen. Für Anmeldungen und weitere Informationen steht ihnen gerne

Beatrix Hillermann,
Telefon: 02161-2489212, Mobil: 0151-52635910,
E-Mail: beatrix.hillermann@bistum-aachen.de

zur Verfügung.

Falls Sie Lust und Interesse haben, diese Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen, beginnt im November ein neuer Ausbildungskurs für Kinder- und Familientrauerbegleitung. Interessenten wenden sich bitte auch an Beatrix Hillermann.

Wallfahrt nach Kevelaer

Raum geben

19. September 2026

Programm

Busabfahrt der Fußpilger*innen

04.40 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara

05.00 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip

05.20 Uhr Matthias-Bildstock in Bettrath

06.30 Uhr Start Fußpilger*innen ab Straelen (ca. 19,4 km)

Start Fahrradpilger*innen

06.00 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara

06.30 Uhr Kirche Herz Jesu Bettrath

Busabfahrt der Buspilger*innen

09.20 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara

09.40 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip

10.00 Uhr Kirche St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk

11.30 Uhr Treffpunkt vor der Kirche St. Antonius Kevelaer

11.35 Uhr gemeinsame Prozession zur Kerzenkapelle

12.00 Uhr Andacht in der Kerzenkapelle
anschließend zu Fuß zum Kreuzweg

13.00 Uhr Großer Kreuzweg

13.45 Uhr Zeit zur freien Verfügung oder Mittagessen im Priesterhaus
(vorherige Anmeldung erforderlich)

16.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche St. Antonius Kevelaer

17.00 Uhr Busrückfahrt nach Mönchengladbach für alle Angemeldeten



Anmeldung



oder in den Pfarrbüros
bis 4. September 2026

Rückfragen sind möglich bei:
António da Costa (Pastoralreferent)
01761 5687623 oder antonio.dacosta@bistum-aachen.de